

I.C.55

Problemfelder der Moral

Gewaltfreiheit, eine Alternative? – Chancen gewaltfreien Widerstands erörtern

Ein Beitrag von Anika Waldorf



© RAABE 2022

© imago images

Zwei offene Briefe an Bundeskanzler Scholz liefern sich einen Schlagabtausch: In dem einen appellieren Intellektuelle, keine schweren Waffen mehr an die Ukraine zu liefern, im anderen fordern andere das Gegenteil. Eine Debatte entbrennt, bei der sich alte Fragen neu stellen: Kann Gewalt nur mit Gewalt bekämpft werden? Ist Pazifismus zwar häufig naiv? Ausgehend von der innerdeutschen Debatte um Waffenlieferungen an die Ukraine erarbeiten die Lernenden selbstständig und produktionsorientiert Konzepte des gewaltfreien Widerstandes und erörtern pazifistische Positionen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: an gesellschaftlich relevanten Debatten aktiv teilnehmen; philosophische Texte deuten; zentrale Thesen unterschiedlicher Positionen in eigenen Worten zusammenfassen; selbstständig und ergebnisorientiert komplexe Arbeitsprozesse steuern; Informationen recherchieren; komplexe Inhalte in einem Podcast aufbereiten; sich argumentativ mit pazifistischen Theoremen auseinandersetzen; Mitschülern ein fundiertes Feedback geben

Thematische Bereiche: Krieg und Frieden, Gewalt und Gewaltlosigkeit, Pazifismus

Medien: Zeitungsartikel, Interviews, philosophische Texte, Bilder

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Waffenlieferungen an die Ukraine? – Einführung in die Debatte

M 1 **Deutsche Waffen für die Ukraine? – Post für Olaf Scholz**

Hausaufgabe: Waffenlieferungen an die Ukraine – ja oder nein? Welchen Brief würden die Lernenden unterzeichnen? Die Schülerinnen und Schüler positionieren sich zu den zuvor erarbeiteten Texten und nehmen begründet Stellung.

Inhalt: Anhand zweier konträrer Briefe, gerichtet an Bundeskanzler Olaf Scholz, erarbeiten die Lernenden Argumente, Ziele und Forderungen deutscher Gegner und Befürworter von Waffenlieferungen.

2./3. Stunde

Thema: Pazifismus-Konzepte gestern und heute

M 2 **„Mit anderen Waffen“ – Pazifismus und gewaltfreier Widerstand**

M 3 **„Pussy Riot“ & Co – Gewaltloser Widerstand in der Ukraine und in Russland**

M 4 **„Menschenrechts-Bellizisten“ gegen „Lumpenpazifisten“ – Das Konzept des „vernünftigen“ Pazifismus**

Inhalt: Bilder konfrontieren die Lernenden mit aktuellen Beispielen gewaltlosen Widerstandes in Russland und der Ukraine. Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Wirksamkeit der hier vorgestellten Aktionen, bevor sie einen Textauszug von Bertrand Russell, dem „philosophischen Klassiker“ des gewaltlosen Widerstandes, in den Blick nehmen. Abschließend befassen sie sich mit der Unterscheidung zwischen gesinnungsethischem und verantwortungsethischem Pazifismus, welche sie auf die beiden offenen Briefe an Olaf Scholz anwenden.

Vorzubereiten: Die Lösungsvorlagen zur Selbstkontrolle der Aufgaben aus M 3 werden vorab verteilt und aufgeschnitten. Sie liegen in Umschlägen aus.

4./5. Stunde

Thema: Vorreiter des gewaltlosen Widerstandes – Eine Internetrecherche

M 5 **Back to the roots – Recherche zu drei großen Friedensstiftern**

Inhalt: Im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit recherchieren die Lernenden Informationen über einen Vorreiter gewaltlosen Widerstandes: Mahatma Gandhi, Martin Luther King, den Dalai Lama.

Vorbereiten: Die Gruppen benötigen für die Recherche einen Internetzugang. Recherchieren Sie einen Computerraum bzw. I-Pads, Chromebooks oder Ähnliches.

6./7. Stunde

Thema: Unser Lernprodukt – Gemeinsam einen Podcast erarbeiten

M 6 **Methodenkarte „Podcast“**

Vorbereiten: Die Lernenden erarbeiten auf der Grundlage der bisherigen Arbeitsergebnisse einen Podcast zum Thema „Pazifismus und gewaltloser Widerstand“.

8./9. Stunde

Thema: Präsentation der Ergebnisse

M 7 **Feedbackbogen zum Podcast „Mit anderen Worten – Chancen des gewaltfreien Widerstandes“**

Inhalt: Mithilfe von M 7 gelingt ein fundiertes Schüler-Feedback zu den erarbeiteten Ergebnissen.

Vorbereiten: Eine mobile Box bzw. eine gute Audioanlage sollte vorhanden sein.

Hinweise und Erwartungshorizonte

Deutsche Waffen für die Ukraine? – Post für Olaf Scholz

M 1

Der 24.02.2022, der Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine, erschütterte die Menschen auch in Deutschland. Mit einem Angriffskrieg auf einen europäischen Nachbarstaat hatte niemand gerechnet. Seitdem ringt Deutschland, wie andere europäische Länder, um die eigene Rolle bzw. die Frage, wie es gelingen kann, Verantwortung zu übernehmen. Lehnte die Bundesregierung Waffenlieferungen an die Ukraine zunächst ab, so genehmigte sie Ende April 2022 die Lieferung von zum Teil auch schweren Waffen, wie beispielsweise Gepard-Flugabwehrpanzern. Eine öffentliche Debatte entbrennt. Viele in Deutschland sind gegen Waffenlieferungen, andere dafür. Kurz hintereinander erscheinen zwei offene Briefe an Olaf Scholz, initiiert und unterzeichnet jeweils von einer Reihe Intellektueller und Prominenter.

Aufgaben

1. Bildet Paare!
2. Teilt Brief A und Brief B untereinander auf. Lest diese arbeitsteilig.
3. Füllt in Einzelarbeit die Spalten in der nachfolgenden Tabelle aus.
4. Stellt nun eurem Partner/eurer Partnerin euer Ergebnis mündlich dar.
5. Tragt abschließend auch das andere Ergebnis in die Tabelle ein und vervollständigt es.



	Brief A	Brief B
Was fordern die Unterzeichner konkret?		
Welche Ziele sollen verfolgt werden?		
Wovor wird gewarnt? Was soll vermieden werden?		
Welche Begründungen/ Argumente werden angeführt, um die jeweiligen Forderungen zu unterstützen?	• • • • •	• • • • •

M 2

„Mit anderen Waffen“ – Pazifismus und gewaltfreier Widerstand

Kann Gewalt nur durch Gegengewalt in ihre Schranken gewiesen werden? Müssen Menschenrechte und Demokratie notfalls mit militärischer Gewalt verteidigt werden? Was bedeutet Pazifismus? Ist dieser zwangsläufig naiv? In den kommenden acht Unterrichtsstunden werdet ihr euch in Gruppen zu vier Personen mit Pazifismus-Konzepten, deren historischen Wurzeln sowie bekannten Vorreiter:innen des gewaltfreien bzw. zivilen Widerstandes beschäftigen. Anleiten wird euch dabei Schritt für Schritt ein Arbeitsplan. Ihr erarbeitet euch die entsprechenden Inhalte selbstständig. Am Ende präsentiert ihr eure Ergebnisse in Form eines Podcast im Plenum.

I Ablaufplan und Checkliste

Arbeitsplan von _____ für die Zeit vom _____ bis _____

Zeitplanung und Materialien	Die Arbeitsschritte im Einzelnen	☑
<p>Stunde 1 und 2: Pazifismus-Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material 3: „Pussy Riot“ & Co – Beispiele für gewaltfreien Widerstand • Material 4: „Kriegstreiber“ und „Lumpenpazifisten“ (+ Lösungskarten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitet die Aufgaben zu den Materialien M 3 und M 4 gegenseitig. Sichert eure Ergebnisse <u>schon</u>! Wichtig, jeder in der Gruppe liest und diskutiert mit. Alle <u>notieren</u> je für sich die Ergebnisse. • Kontrolliert eure Ergebnisse zu den Aufgaben auf den M 4 mithilfe der Lösungskarten. Ergänzt bzw. korrigiert euch gegebenenfalls. 	
<p>Stunde 3 und 4: Internetrecherche & Audio-reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • M 5: Back to the roots – Internetrecherche zu drei großen Friedensstiftern <p>Zur Auswahl: M 5a „Mahatma Gandhi“ M 5b „Martin Luther King“ M 5c „Dalai Lama“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überlegt in der Gruppe, mit welcher der drei Persönlichkeiten (Mahatma Gandhi, Martin Luther King oder dem Dalai Lama) ihr euch beschäftigen möchtet. • Besorgt euch dann das entsprechende Arbeitsblatt M 5a, M 5b oder M 5c mit den dazugehörigen Informationen bzw. Recherchetipps zu eurer Persönlichkeit! <p>=> Hinweis: Innerhalb der Stunden 3 und 4 sendet ihr eine Audioreflexion über euren Arbeitsprozess im Rahmen einer Sprachnachricht (ca. 3 bis 5 Minuten) an die Lehrkraft. Darin erläutert und reflektiert ihr euren bisherigen Arbeitsprozess. Diese Audioreflexion geht in die Bewertung eurer Ergebnisse am Ende der Reihe ein.</p> <p>=> Bereitet euch mithilfe der folgenden Fragen gezielt auf die Aufnahme vor! Teilt die Gesprächsanteile untereinander auf. Nehmt dann mit dem Smartphone eure Audioreflexion auf.</p>	

II Bewertungsbogen für _____ zum Arbeitsplan „Mit anderen Waffen“

	Kriterien	Indikator	Poten- tialpunkte (0–15)
Arbeits- und Lernprozess	Methodenkompetenz	Erfolgte eine zielgerichtete Nutzung der Materialien (Inhalte, Methodenkompete, Recherchetipps)?	
Arbeits- und Lernprozess	Selbstständigkeit	Wurde selbstständig gearbeitet? Wurden (gegebenenfalls) zielführende Nachfragen gestellt?	
Arbeits- und Lernprozess	Arbeitsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde die Arbeitszeit konzentriert und effektiv genutzt? • Konnte die Zeit selbstständig eingeteilt werden? • Wurde _____ ein zuverlässiger Lernpartner? Wurde _____ ein zuverlässiger Lernpartner? Wer hat sich am häufigsten innerhalb seiner Gruppe? 	
Reflexion und Dokumentation	Sprachnachricht bzw. Audioreflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde die Audio-reflexion vollständig und pünktlich eingesendet? • Wurde _____ in der Gruppe einen Part übernommen? • Ist der Beitrag verständlich, sprachlich präzise und vielfältig in der Wortwahl? • Wurden Fachtermini (korrekt) verwendet? • Werden in den Beiträgen der Stand der Bearbeitung, wichtige Erkenntnisse, konkrete Ergebnisse und offene Fragen differenziert reflektiert? 	
Reflexion und Dokumentation	Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die dargestellten Inhalte bzw. Ergebnisse aussagekräftig, vielfältig, differenziert und zielführend in Hinblick auf die Aufgabe? 	
Der Podcast	Sprachliche Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Beitrag sprachlich klar und deutlich sowie verständlich? • Sind Wortwahl und Fachsprache dem Gegenstand angemessen? 	

M 3

„Pussy Riot“ & Co – Gewaltloser Widerstand in der Ukraine und in Russland

Während Intellektuelle und Politiker um die richtige Position Deutschlands im Ukraine-Krieg ringen, finden sich sowohl in der Ukraine als auch in Russland unzählige Aktionen gewaltfreien Widerstands gegen den Krieg, wie die folgenden drei Beispiele illustrieren.

Aufgaben

1. Sieh dir die Bilder an. Lies die Texte dazu!
2. Formuliere spontan eine Reaktion auf die dargestellten Aktionen gewaltfreien Widerstandes! Was hat dich überrascht? Welche Aktion gefällt dir (nicht)? Nenne deine Gründe in Stichworten!
3. Diskutiert in der Gruppe die Reichweite bzw. Wirkungsmacht solcher Aktionen! Was, denkt ihr, können die Aktionen bewirken und wo sind die Grenzen? Haltet euer Ergebnis schriftlich fest.

Alle Wege führen nach Den Haag!



In der Ukraine werden Verkehrsschilder bewusst manipuliert, um den Protest der Bevölkerung gegen den Angriffskrieg besser zum Ausdruck zu bringen und die russischen Truppen zu irritieren. So führen laut diesem Schild angeblich alle Wege nach Den Haag, zum Internationalen Strafgerichtshof für Kriegsverbrechen. Die ukrainischen Fahrer sind deshalb so leicht in die Irre zu führen, weil sie aus Angst vor Angriffen durch Drohnen und Lenkflugkörper keine Navigationssysteme nutzen.

Bild: zu finden unter:

<https://www.facebook.com/garitafrancesco/photos/20477945780921/952654212096621>

Glaubt der Propaganda nicht! – Stoppt den Krieg!



Foto © afp/getty Images

Mitten in der live übertragenen Hauptnachrichtensendung des russischen Staatsfernsehens drückt die russische Journalistin Marina Owsjannikowa ihren Protest gegen den russischen Angriffskrieg medienwirksam aus, indem sie unbemerkt in die Live-Sendung läuft und ein Plakat hochhält: „Stoppt den Krieg! Glaub der Propaganda nicht! Hier werdet ihr belogen!“ Dazu rief sie: „Stoppt den Krieg!“ Ihren Job beim russischen Fernsehen ist sie los. Im Netz hingegen wird sie gefeiert.

M 4

„Menschenrechts-Bellizisten“ gegen „Lumpenpazifisten“ – Das Konzept des „vernünftigen“ Pazifismus

Die Debatte um die beiden offenen Briefe an Olaf Scholz entwickelte sich schnell zur medialen Schlammschlacht. Vor allem die Unterzeichnerinnen des ersten Briefes gegen Waffenlieferungen galten rasch als naiv. Taugt Gewaltlosigkeit als politisches Prinzip? Lies die nachfolgenden Texte durch.

Aufgabe Text A

Bertrand Russell führt primär zwei Argumente an, um das Konzept des gewaltfreien Widerstandes zu begründen. Führe die Sätze zu Ende!

Gewaltfreier Widerstand trägt dazu bei, ... _____

Die Anwendung von Gewalt erzeugt ... _____

Text A: Bertrand Russell: Gewaltfreier Widerstand (1915)

Als Pazifist der ersten Stunde gilt Bertrand Russell (1877–1970). Inmitten der Wirren des Ersten Weltkrieges rief der englische Philosoph, Logiker und Mathematiker zur Kriegsdienstverweigerung auf. Dafür wurde er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Inmitten seines Lebens setzte er sich für Frieden ein, plädierte für Abrüstung und sprach sich gegen Atomwaffen aus. Im folgenden Textauszug begründet er, warum er jegliche Gewaltanwendung ablehnt.

„[...] Es wird manchmal angenommen, dass die Selbstverteidigung gerechtfertigt werden müsse, weil die Aggression gerechtfertigt sei. Viele Menschen meinen, dass eine Seite im Krieg immer recht haben müsse. [...] Scheint, in fast allen Kriegen sind beide Seiten im Unrecht. Wenn eine Nation eine andere angreift, ist die angreifende schuldiger als die sich verteidigende. Aber daraus folgt nicht, dass auf Seiten der Verteidigung keine Schuld zu finden ist. In den meisten Streitfällen zwischen zivilisierten Nationen ist sowohl die Gewalt als auch der gewaltsame Widerstand schädlich, wenn auch nicht im gleichen Ausmaß. Eine Nation, die Gewalt lediglich durch passiven Widerstand begegnen würde, trüge mehr dazu bei, die Anwendung von Gewalt in den internationalen Beziehungen zu vermindern, als je eine Nation tun könnte, die Gewalt mit Gewalt vergilt. Durch passiven Widerstand würde die Gewaltanwendung dadurch vermindert, dass in der aggressiven Nation ein Schamgefühl aufkommt, und außerdem dadurch, dass man all das bewahren könnte, was immer im Leben der Nation bewahrt wäre, die den Mut hat, passiven Widerstand zu leisten. [...] Die Anwendung von Gewalt [...], um einem anderen Menschen seinen Willen aufzuzwingen, selbst in so seltenen Fällen, in denen das zu rechtfertigen wäre, erzeugt einen brutalen und tyrannischen Geisteszustand und wirkt zerstörerisch auf den inneren Frieden [...]. Man glaubt, dass eine Nation, die Gewalt nicht mit Gewalt beantwortet, von Feigheit beherrscht wird [...]. [Das] ist eine Täuschung.“

Text: Russell, Bertrand: *Die Philosophie des Pazifismus* (1915). Hier zitiert nach: Czelinski, Michael; Stenzel, Jürgen (Hrsg.): *Krieg. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart*. Reclam Verlag, Stuttgart 2004. S. 94–96.

M 5a

Wer war Mahatma Gandhi? – Eine Recherche

Mahatma Gandhi (1869–1948), der US-amerikanische Pastor und Bürgerrechtler Martin Luther King (1929–1968) und der 14. Dalai Lama, die höchste weltliche Autorität des buddhistischen Tibet, sie gelten als die drei großen Gewaltlosen der Weltgeschichte. Befasst euch im Folgenden mit einem von ihnen: Mahatma Gandhi.

Aufgaben

1. Sichtet die Internetlinks unten.
2. Recherchiert Informationen zu den genannten Stichworten. Vermerkt Notizen.
 - Werdegang: Kindheit und Jugend (wichtige Stationen: Studium, Aufenthalt in Afrika, Prinzip „Ahimsa“).
 - Worin besteht Gandhis Leistung für den Frieden? (Wichtige Stichworte: „Spinnrad-Offensive“, der „Salzmarsch“.)
 - Notiert ein Zitat im Kasten rechts neben dem Bild des Gandhis, das seine Haltung exemplarisch zum Ausdruck bringt.

Mahatma Gandhi – Ein Friedensstifter



Zentrales Zitat Gandhis



Zeitlebens kämpfte Gandhi gegen die Industrialisierung Indiens. Er versuchte sein Land vor westlichen Einflüssen zu bewahren. Das Spinnrad wurde ihm zum Symbol für eine einfache Lebensweise. Jeder Inder, so Gandhi, solle durch selbst gesponnene Garne die heimische Industrie fördern und englische Stoffe boykottieren. Bis heute ziert ein Spinnrad die indische Flagge.

Gandhi © ImageBank/iStock/Getty Images Plus. Flagge © illuhanos/iStock/Getty Images Plus.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de